

Anlage 1



STADT BIBERACH

Rechnungsprüfungsamt

# Schlussbericht

Az: 14 10-13

Nr. 24/2010

über die

## Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach

### Verteiler:

- Herrn OB Fettback zur Info
- Herrn EBM Wersch zur Info
- Kämmereiamt

## **Prüfungsgrundlage:**

Die mit Datum vom 12. April 2010 abgeschlossene Jahresrechnung 2009 ist am 15. April 2010 beim Rechnungsprüfungsamt eingegangen und wurde gemäß § 110 GemO in der Zeit vom 10. Mai bis 28. Mai 2010 vom RPA, Herrn Bystron, geprüft. Die formale Übertragung zur Durchführung der örtlichen Prüfung durch das RPA ist durch Beschluss des Gemeinderats vom 10.12.1979 in Verbindung mit § 112 Abs. 2 GemO erfolgt.

## **Inhalt und Umfang der Prüfung:**

Zur Prüfung herangezogen wurden

- das Hauptbuch (Kassentagebuch) für das Rechnungsjahr 2009,
- das Sachbuch 2009,
- die Rechnungen und Kontoauszüge 2009.

## **Prüfungsergebnis:**

### **Vorbemerkungen**

#### I. Prüfungsauftrag, Umfang der Prüfungen

Die Kassen- und Buchungsvorgänge wurden teilweise begleitend oder im Rahmen der Visa-Kontrolle geprüft. Die abschließende Prüfung der Jahresrechnung erstreckte sich hauptsächlich auf die Abwicklung des Haushaltsplanes, die Bildung von Haushaltsresten und die vollständige Erfassung der Einnahmen.

Im Rechnungsjahr 2009 ergab die begleitende Prüfung keine Beanstandungen, Rechnungskürzungen/-erhöhungen wurden nicht festgestellt.

#### II. Kassenprüfungen

Eine unvermutete Kassenprüfung wurde im Jahr 2009 nicht durchgeführt.

#### III. Feststellung der Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Gemeinderat in Stiftungssachen am 22.02.2010 festgestellt. Die Formvorschriften der GemO zur Feststellung der Jahresrechnung wurden eingehalten. Auf die freiwillige öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2008 ist entsprechend der früheren Empfehlung der örtlichen Prüfung verzichtet worden.

#### IV. Prüfungsfeststellungen früherer Jahre

Die Feststellungen der örtlichen Prüfung aus früheren Jahren sind erledigt.

## V. Überörtliche Prüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat bisher die Gemeinschaftliche Kirchenpflege zusammen mit den Jahresrechnungen der Stadt geprüft. Die städtischen Jahresrechnungen 2000 bis 2004 wurden in der Zeit vom 05.12.2006 bis 07.02.2006 geprüft. Im Prüfbericht vom 12.05.2006 sind bezüglich der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege keine Feststellungen enthalten.

## Haushaltswirtschaft

### I. Haushaltsplanung

Der Haushaltsbeschluss 2009 wurde am 18.12.2008 vom Gemeinderat in Stiftungssachen gefasst. Zuvor hatten sich die beiden Kirchengemeinden mit dem Entwurf einverstanden erklärt.

### II. Verwaltungshaushalt

#### 1. Abschlussergebnis

Die Jahresrechnung 2009 weist im Verwaltungshaushalt Ausgaben in Höhe von 90.049,15 € aus. Zur Finanzierung der Ausgaben mussten die beiden Kirchengemeinden Umlagen von insgesamt 89.978,68€ aufbringen. Der Restbetrag in Höhe von 70,47 € wurde aus Zinserträgen (44,91) und Pachteinahmen (25,56 €) finanziert.

Eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt ist nicht erfolgt.

Folgende Planansätze wurden überschritten:

020.712	Hauptverwaltung, Zuweisung Stadt	444,03 €
370.500	Unterhaltung der Stadtpfarrkirche	26.753,05 €
370.712	Hochbauamt, GM, Zuweisungen Stadt	852,07 €

Mit Ausnahme der Unterhaltung Stadtpfarrkirche ergaben sich in der Summe keine höheren Ausgaben als geplant. Für die Unterhaltung der Stadtpfarrkirche mussten 61.990,21 € (Planansatz 39.000 €) aufgewendet werden. Hiervon entfallen auf Elektroarbeiten, Kundendienste und Ersatzteile rd. 36.300 €, den Einbau eines Kontrollschachtes rd. 5.600 € und auf das Honorar des Architekturbüros rd. 9.600 €. Ein weiterer großer Betrag ist für die Reinigung von Dachrinnen, Regenfallrohren und Wandanschlüssen mit rd. 5.100 € sowie die Reparatur und die Neuanschaffung eines weiteren Mikrofons mit rd. 1.500 € angefallen.

## 2. Einnahme – Reste

Kasseneinnahmereste (KER) wurden im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2009 in Höhe von 4.978,68 € gebildet. Es handelt sich hierbei um die restlichen Umlagenanteile der beiden Kirchengemeinden.

## 3. Ausgabe – Reste

Im Jahr 2009 wurden insgesamt Kassenausgabereste (KAR) in Höhe von 11.496,10 € gebildet. Diese setzen sich zusammen aus einem KAR von 4.544,03 € für Zuweisungen an die Stadt für die allgemeine Verwaltung und einem KAR von 6.952,07 € für Zuweisungen an das Hochbauamt.

## 4. Überplanmäßige-/außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben

Überplanmäßige Ausgaben sind entstanden bei:

Haushaltsstelle	Betrag
020.712 - Zuweisung Stadt	444,03 €
370.500 - Unterhaltung der Stadtpfarrkirche	26.753,05 €
370.712 - Zuweisungen an die Stadt – Hochbauamt	852,07 €

Sie sind gedeckt durch Wenigerausgaben bei den Haushaltsstellen 321.584 (Ergänzung und Unterhaltung der Archivalien) i. H. v. 990,47 € und 321.522 (Besondere Sachbedürfnisse) i. H. v. 1.000,00 € sowie Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 370.174 (Umlagen der Kirchengemeinden) i. H. v. 26.058,68 €. Den überplanmäßigen Ausgaben mit 444,03 € und 852,07 € hat der Oberbürgermeister am 25.03.2010 nachträglich zugestimmt. Die überplanmäßige Ausgabe mit 26.753,05 € muss noch durch den Gemeinderat in Stiftungssachen entsprechend der Zuständigkeitsordnung genehmigt werden.

Außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben sind im Verwaltungshaushalt nicht entstanden.

## III. Vermögenshaushalt

### 1. Abschlussergebnis

Im Vermögenshaushalt (VmH) waren im Haushaltsplan 2009 keine Einnahmen und Ausgaben vorgesehen und es wurden auch keine getätigt.

### 2. Einnahme - und Ausgabe - Reste

Im Jahr 2009 wurden im VmH weder Einnahme- noch Ausgabe-Reste gebildet.

### 3. Überplanmäßige-/außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben

Im Haushaltsjahr 2009 sind im Vermögenshaushalt keine überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben entstanden.

### **Vermögensrechnung**

Die allgemeinen Rücklagen wurden zum 31.12. 2005 aufgelöst. Seit Juli 2003 ist keine Festgeldanlage mehr vorhanden.

### **Führung der Bücher, Rechnungsabschluss**

Die Bücher sind ordentlich und übersichtlich geführt. Die Belege sind vollständig vorhanden.

### **Zusammenfassung:**

Abschließend wird festgestellt, dass sich bei der Einzelfallprüfung keine Beanstandungen ergeben haben. Die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege für das Jahr 2009 befindet sich in Ordnung. Dem Gemeinderat in Stiftungssachen kann deshalb empfohlen werden, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 festzustellen.

Biberach, 28. Mai 2010



Peter Bystron

gesehen:



Claudia Pfisterer, Amtsleiterin

